

Auf der Höh – Notizen 2024-08-13

Liebe Nachbar*innen, ich möchte Euch über unser Treffen vom Dienstag, 13.8. kurz und unvollständig berichten. Wir waren insgesamt 6 Personen.

1. Begrüßung: Dank an Wonnebergers für die Gastfreundschaft. Und für das Geschenk an unsere Siedlungsinitiative in Form der Visitenkarte. Es sind noch welche zu haben.

2a. Rückblick Stadtteilfrühstück: einfach, gute Stimmung, bald noch mal: Termin angepeilt: **Sonntag, 15. September, ab 11 Uhr im "Garten für alle"**. Flyer wird gemacht (Christel) mit QR-Code und 500 in Papier zum Verteilen. Wir machen auch eine Ideenwand zum Punkten: Wer könnte was im Stadtteil anbieten? Weitere Ideen am Ende dieser Notizen.

2b. Rückblick Netzwerktreffen: ISA und den Raum kennengelernt. Markus Mannebach von der Stadt und Walter Burger ebenfalls. Sehr gut für Vernetzung. Am 30.9. ist ein 2. Treffen geplant. Wichtig: ISA in der Verteiler aufnehmen (Werner).

Markus Mannebach hat für die Raumfrage eine Grundfinanzierung angeboten.

Ein Bürgertreff war/ist unser Zielpunkt. Der ISA-Raum könnte da vorübergehend in Frage kommen, besser ist ein Raum in der Schule. Könnte es dort einen Multifunktionsraum geben (ähnlich wie Kulturraum in Pfaffendorf)? Am **Montag, 19.8. ab 16 Uhr kommt Schul- und Kulturdezernent Ingo Schneider auf Einladung** von Christoph zur Schule und wir sprechen mit ihm als Siedlungsinitiative wie auch als Verein Lebensfach Glück e.V. Frau Rube und Herr Dieme werden angeschrieben, die Schule braucht mehr Räume und endlich die Mensa. Christoph kümmert sich um den Schlüssel.

3. Home-Page: Gerd Wonneberger arbeitet daran, nur 10 Seiten (Kostenfrage): wir hatten 82 Besucher*innen, Information weiter ausbauen, Link zur Gartengruppe einstellen. **Per Pressemitteilung soll die HP bekannt gemacht werden (Gerd und Werner).** Wir denken nach über social media wie FB, Insta etc. Erheblicher Arbeitsaufwand. **Jamal wird gebeten, einiges auf arabisch zu schreiben und auf die HP zu setzen.**

Flyer – Text stimmen Gerd und Werner ab, Christoph hilft mit Kontakt fürs Layout.

4. Dreck-weg-Tag: Die Idee von Jamal "Unser Stadtteil ist unser Haus, soll sauber sein!" soll unbürokratisch organisiert werden. Angepeilt ist der **Samstag, 12. Oktober von 9.00 bis 12.00 mit anschließendem Imbiss (evtl. im ISA-Raum).** Werner fragt die Stadt um Unterstützung. Am gleichen Tag ist von 11.00 bis 13.00 Uhr die Abholung des Elektromülls vor der Schule. Das passt doch gut. Ein **Flyer** soll für die Eltern der Schulkinder erstellt und mit Erlaubnis in der Schule verteilt werden.

5. Neues aus dem Stadtteil: Gerd folgt der HP der BimA mit Blick auf die letzten drei Ausschreibungen. Da läuft viel Information zusammen. 1. Planung B-Plan 201 läuft weiter, ein Zentralunternehmer wird gesucht. 2. Die BimA sucht auch Profis für die Kommunikation BimA-Mieter*innen. Und die 3. Ausschreibung betrifft Teams für Einbauküchen. Innerhalb dieses Jahres sollen 30 Wohnungen (Erwin-Planck 9 und Goerdeler-Strasse) bis 31.12. 24 mit Einbauküchen ausgestattet werden, damit Menschen dort vorübergehend während der Renovierung ihrer Häuser untergebracht werden können.

* Zum Penny-Neubau wissen wir nichts Neues außer Abriss im Januar.

* Für Notfälle hat die BimA - wie wir wissen - einige Firmen unter Vertrag. Die können dann auch nach 18 Uhr angerufen werden.

* Wir haben bisher immer noch keinen konkreten Ansprechpartner bei der BimA. Christoph kümmert sich weiterhin darum.

6. Einsamkeit vieler Menschen auf der Höhe

Christoph Kretschmer bleibt am Thema dran. Ein Weg zur Lösung könnten "Einsamkeitslotsen" wie in Erfurt sein (s.taz-Artikel). Mit der Klimabeauftragten der Stadt hat er Kontakt und das Thema erweitert: Hitze-Alter-Einsamkeit. Er vernetzt weiter mit Diakon Stefan Kranz und anderen, auch über die Wohlfahrtsverbände hinaus.

Wir sehen die Chance, ISA ins Spiel zu bringen.

Die BimA kann sich hier positiv darstellen, wenn sie ein "Modellprojekt" – Zentrum für Jung und Alt - mit professionellen Kräften auf den Weg brächte, vor allem wenn 1000 Menschen mehr in den Stadtteil kommen. Das ist doch unser gemeinsames Interesse für einen lebenswerten Stadtteil.

Es gab wohl schon **Konzepte von der Uni-Koblenz. Cathy soll gefragt werden.**

Der bestehende Boule-Platz könnte reaktiviert oder ein neuer im Wald des "Garten für alle" angelegt werden.

Viele Bäume sind weg, die Schatten spenden. Baumpflanzaktionen im Stadtteil wären gut.

7. Gespräch mit der Klimaschutzbeauftragten der Stadt: Christoph sagt, dass es viele Fördertöpfe gibt, aber zu wenig abgefragt wird. Das könnte was für uns sein. Er weist auf Parklett-Bau hin und stellt als Schreiner das Projekt vor. Anstatt Auto ein Parklett mit z.B. Bücherschrank (s. RZ vom 19.7. im Anhang: Dort sitzen wo sonst geparkt wird). Die Stadt möchte workshops zum Selbstbau anbieten. Christoph schickt Termine, sobald festgelegt.

8. Baumpflanzidee: Margret und Gerd möchten gerne ein/zwei Bäume pflanzen auf dem Grundstück gegenüber in der Erwin-Planck-Strasse. Allerdings gerne öffentlich und als Siedlungsinitiative. Evtl. kann am Donnerstag darüber geredet werden, u.a. wird Anja dabei sein. Die BimA soll dazu ihre Zustimmung geben, ganz offiziell. Das ist uns wichtig.

9. Weitere Ideen: Anja bringt noch weitere Ideen in die Runde ein, die wir beim Stadtteilfrühstück in Auswahl zum Punkten geben möchten: mobile Küche, Stadtteilstadtteilfest 2025 (ISA sollte mit ins Boot wegen Erfahrung), Flohmarkt im Stadtteil vor den Haustüren, Tanz in der Turnhalle, Bücherschrank wie in E-Stein und Jahn-Platz aufbauen, Filmabende wie früher im Soldatenheim Horchheimer Höhe, einen Schaukasten aufhängen, Spaziergänge und Tageswanderungen anbieten (Margret, Gerd, Jamal), Antje Kraus wegen Kulturbeitrag fragen, Waldbaden mit Waldpädagog*innen (Christel), mit Steffen Schuck Graffiti-Kurs oder Bemalung organisieren.

10. Unser nächstes Treffen:

Dienstag, 27. August, um 18.30 Uhr – Ort hoffentlich wieder in der Schulaula